

## **Gemeindebote Crostau – Ausgabe September 2008**

### **Amtliche Bekanntmachungen**

#### **Sitzung Gemeinderat am 26.08.2008**

In der Sitzung am 26.08.2008 hat der Gemeinderat nach folgender Tagesordnung beraten:

- **nichtöffentliche Sitzung -**
  1. Grundstücksangelegenheiten
  2. Stiftung Silbermann-Orgel
  3. Informationen
  
- **öffentliche Sitzung -**
  1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 1.07.08 und Informationsbericht des Bürgermeisters
  2. Verpflichtungserklärung und Vereidigung des Bürgermeisters
  3. Beratung und Beschlussfassung Finanzierung Bauvorhaben Heinrich-Heine-Straße, OT Carlsberg
  4. Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung von Haushaltsresten
  5. Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung der Restzahlung für die Baumaßnahme B 96 – Entnahme aus der Rücklage
  6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Dachdeckerleistungen für das Klubhaus Carlsberg
  7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Tischen und Bestuhlung für den Schulungsraum FW-Gerätehaus Crostau
  8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Auftrages zur Fertigung eines Eingangstores für das FW-Gerätehaus Carlsberg
  9. Verschiedens
  10. Bürgerfragestunde

#### **Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26.08.2008**

##### **Beschluss 01/08/08n.ö.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, das Objekt Wurbiser Straße 20, zu einer Summe von 100 T € in der Sächsischen Zeitung, bei einem Internet-Anbieter sowie auf der Homepage der Gemeinde Crostau öffentlich für den Verkauf auszuschreiben.  
8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

##### **Beschluss 02/08/08n.ö.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, die Gründung der Stiftung „Silbermann-Orgel“ vorerst mit einem Betrag in Höhe von 5 T€ zu unterstützen.  
Der Betrag soll in den Haushalt für das Jahr 2009 eingestellt werden.  
13 Ja-Stimmen

##### **Beschluss 01/08/08**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, die Kosten zur Finanzierung des Vorhabens „grundhafter Ausbau der Heinrich-Heine-Straße, Ortstlage Carlsberg“ in den HH-Plan 2009 einzustellen.  
13 Ja-Stimmen

### **Beschluss 02/08/08**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, folgende Haushaltsreste in das Jahr 2008 zu übertragen.

Haushaltseinnahmereste/gesamt: 65.900,00 €

Haushaltsausgabereiste/gesamt: 131.753,35 €

13 Ja-Stimmen

### **Beschluss 03/08/08**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, den Betrag in Höhe von 8.663,31 € für die Begleichung der Rechnung, Kostenanteil der Gemeinde Crostau an der Vermessung der B 96 lt. Vereinbarung 05/96 für die Ortsdurchfahrt Halbendorf aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

13 Ja-Stimmen

### **Beschluss 04/08/08**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, dem Angebot der Firma Jäckel, mit einer Angebotssumme von 9.501,16 € zur Dacherneuerung Klubhaus Carlsberg den Zuschlag zu erteilen. Die Firma erhält den Auftrag zur Ausführung der Leistung unter der Bedingung, dass Angebotssumme gleich Festpreis.

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss 05/08/08**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ausstattung und Einrichtung des Schulungsraumes des FW-Gerätehauses Crostau mit Tischen an die Justizvollzugsanstalt Bautzen, zu einer Angebotssumme von 1.505,00 € und mit Bestuhlung an die Firma METRO Dresden, zu einer Angebotssumme von 1.189,41 € zu vergeben.

13 Ja-Stimmen

### **Beschluss 06/08/08**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erneuerung des Garagentores für die Fahrzeughalle der FW Carlsberg an die Firma H. Kern, Taubenheim, zu einer Angebotssumme von 4.289,95 € zu erteilen. Die Ausführung des Tores erfolgt ohne Lichtausschnitte.

13 Ja-Stimmen

## **Wahlprüfung der Bürgermeisterwahl**

Mit Schreiben vom 3.07.2008 erhielt die Gemeinde Crostau vom Landratsamt Bautzen, Rechtsaufsichtsbehörde den Wahlprüfungsbescheid.

In diesem Bescheid wird erklärt, dass die am 8. Juni 2008 in der Gemeinde Crostau durchgeführte Bürgermeisterwahl gemäß §§ 26 Abs. 2, 38 KomWG für gültig erklärt wird.

## **Vereidigung des Bürgermeisters**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.8.2008 leistete Bürgermeister Stampniok seinen Diensteid. Anschließend gab er eine Erklärung für die Wahlperiode 2008 bis 2015 ab. Nach einführenden allgemeinen Ausführungen erläuterte er seine Ziele für die weitere Entwicklung der Gemeinde in der neuen Amtszeit und legte den Standpunkt der Gemeinde Crostau im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Oberland dar.

Zunächst sprach er den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde seinen Dank für die hohe Wahlbeteiligung aus und erklärte, dass es Anliegen sein muss, bei der Lösung von Problemen in der Gemeinde möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Das eine sei die schnelle Entscheidung, das andere der permanente Kontakt mit den Bürgern. Insgesamt gehe es darum, die Gemeindeentwicklung kulturell, wirtschaftlich-finanziell, sozial-partnerschaftlich und kommunalpolitisch positiv und erfolgreich weiter zu gestalten.

Die Gemeinde kann stolz auf das Erreichte sein; aber es gibt auch noch eine Reihe von Problemen, deren Lösung u. a. die Sicherung einer soliden Finanzlage voraussetzt. Bei der unlängst erfolgten überörtlichen Haushaltprüfung wurden eine Reihe Kritikpunkte aufgeführt, aber im Grunde eine generell positive Aussage zum Stand der Gemeinde herausgearbeitet. Die Gemeinde wird so mittelfristig in der Lage sein, ihre Aufgaben zu erfüllen. 2011 soll die Tilgung der Schulden der Gemeinde abgeschlossen sein.

Als eines der wichtigsten Ziele betrachtet Bürgermeister Stampniok die Entwicklung der Infrastruktur voranzubringen. Dabei ist es wichtig, alle Fördermöglichkeiten zu nutzen, um z. B. Im Bereich des Straßenbaus noch notwendige Maßnahmen realisieren zu können.

Außerdem gilt es, die Entwicklung in allen Ortsteilen voranzubringen.

Alles sollte jedoch in einer ordentlichen kommunalpolitischen Arbeit münden. Die Gemeinde möchte das für ihre Bürger tun und nicht für irgendeine Organisation.

Vereine, welche zur Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde beitragen, wie beispielsweise der Carls-Berg-Club, der Fremdenverkehrs- und Heimatverein, der Sportverein und nicht zuletzt die Jugendlichen, welche sich regelmäßig im Jugend- und Freizeitzentrum der Gemeinde treffen sollten gefördert werden, aber auch das soziale Engagement darf nicht vernachlässigt werden. So ist die Gemeinde sehr daran interessiert, die örtliche Kindertagesstätte so zu gestalten, dass sie für Eltern und Kinder attraktiv ist und einen guten Zuspruch findet. Es geht darum, das öffentliche Leben in der Gemeinde vielfältig und farbenfroh zu gestalten. Die Bürger müssen das Gefühl bekommen, dass man sich um sie bemüht.

Ein weiteres Ziel ist für Bürgermeister Stampniok die „Rückführung der Grundschule“. Allerdings wird dies nicht ohne weiteres realisierbar sein, trotzdem sollte man das Bemühen darum nicht aufgeben und diese Angelegenheit fest im Blickfeld behalten.

Als einen weiteren wichtigen Aspekt betrachtet Bürgermeister Stampniok eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und sieht hier noch Entwicklungsmöglichkeiten.

Auf kommunalpolitischer Ebene vertritt Bürgermeister Stampniok einen festen Standpunkt. Er spricht sich klar für den Erhalt der Eigenständigkeit der Gemeinde Crostau aus sowie für eine aktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft bzw. im Territorium. Diese Zusammenarbeit ist für ihn kein Dogma. In dieser Angelegenheit sollten die Bürger entscheiden. An dieser Stelle erinnerte er an den Bürgerentscheid, welcher in der Gemeinde Crostau im Jahre 1999 stattfand und dessen Ergebnis die Meinung der Bürger verdeutlichte.

Die Gemeinden des Oberlandes sollten als eigenständige und unabhängige Partner in einem Gemeindeverband zusammenarbeiten. Der Verband könnte z. B. „Oberspreeau“ heißen. Wichtig für eine gute Zusammenarbeit ist, dass es keine Entscheidungen zu Gunsten einer Gemeinde gibt. Zum Abschluss seiner Ausführungen erklärte Bürgermeister Stampniok, dass man es natürlich als Bürgermeister nicht allen Bürgern immer recht machen kann. Als Bürgermeister wolle er kritisch handeln, aber auch „Kritik vertragen“, ehrlich arbeiten, zum Bürger stehen und fest zu unserer Gemeinde Crostau halten.

Gemeindeverwaltung

## **INFORMATIONEN**

### **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!**

Weil im September euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht.

Isabell Schmieder – Klasse 1 (Hort)  
geb. 04.09.2001

Robert Henke  
geb. 27.09.2006

Anna Mahn  
geb. 29.09.2007

### **Dankeschön an Herrn Hartmut Lehmann (Landschaftsgestalter)!**

Um unseren Garten zu verschönern hat uns Herr Lehmann Sträucher gesponsort und gepflanzt. Vielen Dank sagen alle Kinder und Erzieherinnen. Nun grünt und blüht es noch mehr in unserem Gemüse- und Blumengarten.

### **Hortferienspiele**

Unsere Hortferienspiele standen unter dem Motto „Wir kochen unser Mittagessen selbst „ und nutzen auch die Früchte der Natur.

Aus Waldbeeren entstand dabei Marmelade, die auch die Eltern kosten konnten.

Plinsen haben die Kinder gebacken. Mit dem Waffeleisen konnten Waffeln gebacken werden.

Nudeln und Tomatensoße wurden selbst gekocht. Sandwichs wurden gebacken; Bratwürste gegrillt.

Natürlich kamen auch Sport und Spiel nicht zu kurz.

### **Dankeschön!**

Für die Gestaltung des „Tages der offenen Tür“ am 21.06.2008 anlässlich des 60. Geburtstages unserer Kita drehte Herr Nagel, Vati eines unserer Krippenkinder, einen Film über unsere Kindereinrichtung.

Hier wurde dokumentiert, wie so ein Tagesablauf für unsere Kinder gestaltet werden kann.

Die Gäste unseres Festes waren begeistert von dieser Art der Dokumentation.

Danke, Herr Nagel.

### **Appell an einen Hundehalter, sich endlich seiner Verantwortung bewusst zu werden**

Als Bürgerin von Callenberg benutze ich oft die Verbindungsstraße nach Schirgiswalde mit dem Fahrrad. Doch in letzter Zeit tue ich das mit gemischten Gefühlen, da sich auf dem ehemaligen Fabrikgelände ein aggressiver Hund befindet.

In der Vergangenheit kam es bereits zu mehreren Zwischenfällen. Auch ich wurde von diesem Tier

bedroht und stürzte beinahe vom Rad. Seitdem fährt die Angst immer mit.  
Der letzte mir bekannte Vorfall ereignete sich am 29.07.08. Dabei wurden ein Mann und eine Schülerin von diesem Hund angegriffen, stürzten vom Rad und das Tier biss die Schülerin ins Bein.

Abgesehen vom materiellen Schaden ist der psychische Schock weitaus größer und Angst macht sich breit unter den Passanten.

Obwohl dem Hundehalter die Gefährlichkeit seines Tieres bekannt ist, darf der Hund frei herumlaufen bzw. kann sich immer wieder losreißen. Bereits ausgesprochene Verwarnungen und Gespräche mit der Polizei im Bezug auf sichere Unterbringung des Hundes zeigten bisher keinerlei Wirkung.

Welches Kraftpotenzial in dieser Rasse steckt, kann man nur erahnen, denn sie wurde in Afrika zur Löwenjagd eingesetzt.

Wir, die Betroffenen, fragen uns, was noch passieren soll, ehe die Bürger endlich vor diesem Hund geschützt werden.

Frau I. Thiem  
Callenberg

### **Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. informiert**

Als landesweiter Zusammenschluss privater, kommunaler und kirchlicher Waldbesitzer hat sich der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. zur Aufgabe gestellt, den Waldbesitz für die Eigentümer wieder attraktiv zu machen, sie bei der Bewirtschaftung ihrer Wälder zu unterstützen, ihre Interessen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Wirtschaft zu vertreten und dazu beizutragen, dass der Wald in seiner Multifunktionalität auch für die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Am Samstag, dem 13.09.2008, wird der Sächsische Waldbesitzerverband von 9.30 bis ca. 11:30 Uhr im Bürgerhaus Niesky seine jährliche Regionaltagung für die Lausitz durchführen. Die Regionaltagung wendet sich an alle privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer sowie an waldbesitzende Kirchgemeinden in ganz Ostsachsen.

Die Regionaltagung in Niesky wird interessante Vorträge kompetenter Referenten zu den Themenfeldern Saat- und Pflanzgut, zu den Auswirkungen von Klimaveränderungen auf den privaten Forstbetrieb sowie zur aktuellen Holzmarktsituation bieten.

Weiterhin ist im Anschluss an die Tagung eine Exkursion zu den Trebendorfer Eichen bei Weißwasser, dem ältesten Waldbestand Sachsens, geplant.

Den Tagungsort erreicht man über die Autobahn A 4, Abfahrt Niederseifersdorf in Richtung Niesky; das Bürgerhaus befindet sich im Zentrum der Stadt. Der Sächsische Waldbesitzerverband würde sich freuen, Sie zahlreich begrüßen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Verbandes (Tel. 035203-39820) oder im Internet unter [www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de).

### **Atlas des neuen Landkreises Bautzen wird erstmalig erscheinen!**

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden sowie dem KDI Euroverlag Chemnitz wird zur Zeit die Herausgabe der Erstauflage eines Atlases in A4-Buchformat über den neuen Landkreis Bautzen vorbereitet.

Dieser Atlas präsentiert alle Kommunen in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen, einschließlich Straßenverzeichnis.

Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für eine Präsentation von Unternehmen im Atlas wenden sich bitte direkt an den KDI Euroverlag e.K. Chemnitz, Tel. 0371-5903338.

### **Aktuelles Informationsmaterial erhältlich**

Für Einwohner und Gäste steht in der Touristinformation der Stadt Schirgiswalde, Sohlander Str. 3a (Bürgerhaus) jederzeit aktuelles Informationsmaterial kostenlos zur Verfügung.

So erschien im August z. B. eine Nachauflage der „Panoramakarte“. Die „Rundwanderungen im Oberlausitzer Bergland“ sind nun im handlichen Taschenformat als Faltkarte erhältlich.

Des Weiteren werden verschiedene regionale Veröffentlichungen zum Kauf angeboten.

Der Oberlausitzer Kalender oder das Familienkalenderbuch für 2009 vom Oberlausitzer Verlag könnten eine Geschenkidee für Familie oder Freunde, auch fernab der Heimat, sein.

In diesem Verlag erschien kürzlich auch ein Buch „Wanderungen und Radtouren in der Oberlausitz“, welches für jede Zielgruppe die passende Tour anbietet. Dabei geht es durch Wald und Heide, Teich- und Seenlandschaften ebenso wie auf die Gipfel des Berglandes.

Ganz neu ist auch eine faltbare Karte, die vom gusseisernen Turm in Löbau einen einzigartigen Blick auf die Oberlausitzer Landschaft mit ihren vielen großen und kleinen Berggipfeln freigibt.

### **Urlaubsmeldung Ärzte**

Praxis-Urlaub Dr. Liebner

8. bis 19.09.2008

## **VEREINE und VERBÄNDE**

### **• Seniorenverein Crostau e.V.**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

am 23.09.2008 (Dienstag) wollen wir uns um 14:30 Uhr in unserem Vereinsraum zu einem Lichtbildervortrag „Reise durch Argentinien“ mit Herrn Schwer aus Bautzen treffen. Er wird uns diese Bilder vorführen und kommentieren.

Ihr seid alle recht herzlich eingeladen!

Euer Vorstand

Nach einem verregneten Wochenende hatte Petrus uns Senioren einen wunderschönen Dienstag Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein beschert. Denn genau am 26. August war ein Konzert der Posaunen-Bläser aus Großpostwitz bei uns in Crostau geplant.

35 Senioren erschienen zu diesem erholsamen Spätnachmittag.

Nach 18 Uhr kam die Überraschung. Es gab einen kleinen Imbiss, welcher mit sehr viel Liebe und einem großen Aufwand vorbereitet worden war. Diese Überraschung war gelungen.

Pünktlich um 19 Uhr trafen die Bläser ein und stellten sich zum Konzert auf. Alle Anwesenden lauschten begeistert den Klängen der Posaunen und zollten reichlich Beifall. Der Beifall ist immer der schönste Lohn für den Künstler und diesen hatten sich die Laienkünstler auch verdient.

Der Abend war gut vorbereitet und auch gelungen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Der Schriftführer

### **Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat OKTOBER!**

Herrn Josef Fux Callenberg	3.10.	81 Jahre
Herrn Manfred Gruhl Callenberg	4.10.	74 Jahre
Frau Käthe Eisold Halbendorf/Geb.	5.10.	82 Jahre
Frau Susanne Richter Crostau	6.10.	73 Jahre
Herrn Rudi Hölzel Crostau	7.10.	80 Jahre
Herrn Manfred Hultsch Crostau	16.10.	73 Jahre
Frau Elfriede Wolf Callenberg	16.10.	73 Jahre
Frau Edith Schwaar Crostau	18.10.	78 Jahre
Frau Renate Böhme Crostau	18.10.	70 Jahre
Frau Annemarie Vogel Callenberg	23.10.	73 Jahre
Herrn Hans Schwaar Callenberg	23.10.	73 Jahre
Frau Edith Freitag Callenberg	24.10.	83 Jahre
Herrn Herbert Kaulfuß Crostau	29.10.	85 Jahre
Frau Gerda Schäfer Wurbis	31.10.	75 Jahre

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**  
**Ev.-Luth.Kirchgemeinde Crostau**  
**September 2008**

**Gottesdienste**

Sonntag, 07.09., Gemeindefest in Crostau: 14.30 Uhr Beginn in der Kirche  
Sonntag, 14.09., 17.Stg.n.Trinitatis 10.15 Uhr (Prädikant Richter)  
Tag des Offenen Denkmals (Möglichkeit zur Turmbesteigung)  
Sonntag, 21.09., Erntedank-Festgottesdienst 10.15 Uhr (Supterintendent Pappai, Bautzen)  
mit Kirchenvorstandswahl  
Sonntag, 28.09., 19. Stg.n.Trinitatis 10.15 Uhr (Prädikant Weigel)  
Sonntag, 05.10., 20. Stg.n.Trinitatis 10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein) Pfr.Lange, Großpostwitz)

**Kirchen-Fußball:**

Samstag, 13.09., 10.30 – 12 Uhr in der Crostauer Turnhalle mit Ralf Hempel

**Konzert:**

Sonntag, 21.09., 16 Uhr: Ulrike Zech, Dresden, Alt – Matthias Grünert, Dresden, Orgel

**Gemeinde-Fest:**

Sonntag, 07.09., „Wir sind ein TEAM“  
14. Uhr Kurzgottesdienst – Kaffeetrinken – Kirchgemeindeversammlung für die  
Erwachsenen, Fußball und Basteln für die Kinder – am Abend Imbiss und zwischen  
19 und 20 Uhr Abschlussandacht  
davor gegen 17 Uhr Kinderkantate, diesmal die (Un)taten von „**Max&Moritz**“

**Auszeit Pfarrer:**

22. - 24.10., Vertretungsdienste sind im Kirchenboten ersichtlich bzw. im Pfarramt oder bei Herrn  
Muche zu erfragen.

**Friedhofs-Unterhaltungs-Gebühr:**

Bitte den Termin 30.09. beachten!

**Gaben für Erntedank:**

Bitte bereits bis Freitag 18 Uhr bringen, da am Abend geschmückt wird (am Samstag ist eine  
Trauung).

**Spendenstand Orgelstiftung:**

Damit wir zum Jahresende die erforderlichen 10.000 € zusammen bekommen, um eine  
Orgelstiftung für die Silbermannorgel ins Leben rufen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe  
angewiesen. Bis jetzt sind auf dem Konto knapp 2.000 € eingegangen.

**Telefon:**

Pfarramt: 03592-34316  
Kantorin: 03592-32697  
Herr Muche: 03592-34278